Schneller geht's nicht ...

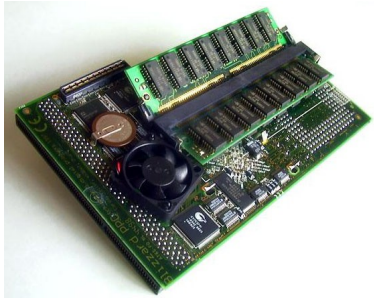
Phase5, the Boards and our Babies

„Every little boys dream"

Die Zeiten waren hart nach dem Fall des Commodore Riesen im Jahre 1994. Neue Hardware war nicht in Sicht, geschweige denn irgendwelche potenziellen Amiga Nachfolger. Also entschloss man sich, um den Markt einigermaßen am Leben zu erhalten, bestehende Rechner aufzurüsten. Dies führte letztendlich bis zu den PowerPC-Karten die von Phase5 Digital Products hergestellt wurden.

Diese PPC Karten waren das non-plus Ultra in der Amiga-Szene in den späten 90ern. Leistung pur, Erweiterbar mit diversen anderen Karten, SCSI, alles in allem einfache nur rohe Power.

Die erste Seite dieses Artikels befasst sich mit der PowerPC-Erweiterungskarte für die



Amiga 1200 Reihe von Commodore. Hier wurde schweres Geschütz aufgefahren. Ein PowerPC 603e mit bis zu 265 Mhz Taktrate, dazu ein Motorola MC68040/60 mit 25/50Mhz der für die alten 68k Anwendungen herhalten sollte.

Ein richtiges Dual Prozessorboard war geboren.

Reinstecken und Gas geben war die Divise. Die mitgelieferte PowerPC-Unterstützung brachte auch die andere CPU ins Spiel, und man merkte schnell wo sie Ihre stärkem auspielte. Musik, bzw Mp3 hören ohne Ruckeln, arbeiten ohne auch nur einen Funken Systemleistung zu verlieren. All das war nun möglich. Und ganz im Stile des Amiga's und seinem OS:

Multitasking Pur!

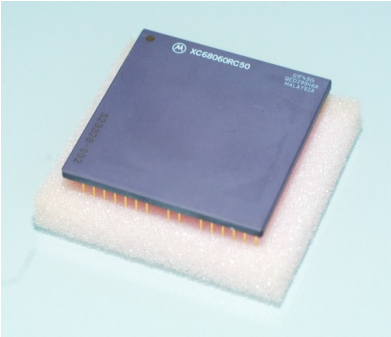
Doch merkte man schnell das der AGA Chipsatz für viele anwendungen längst nicht mehr ausreichte. 256 Farben schön und gut, aber langsam und in niedrigen Auflösungen.

Man starrte mit Neid auf die Bildschirme der Pc-ler die in hohen Auflösungen ihre Games zockten und ihre Anwendungen bedienten.

Doch es gab eine Lösung. Dank des eingabauten Mini-PCI-Platzes auf der BlizzardPPC war es möglich dort Grafikkarten anzuschliessen.

So folgte auf die BlizzardPPC die Grafikkarte Bvision PPC. Die mit 8mb Ram und einer Permedia2 GPU wieder Dampf in den 1200er brachte. 3D Games waren möglich, hohe Auflösung in 16 bzw. 24bit Farbtiefe waren auch kein Problem mehr.

Diese Kombination war das „ultimate Addon" für jeden 1200er Fan.



„Power for everyone“

Und selbstverständlich kamen diese Erweiterungen auch für die Flagschiffe der Amiga-Flotte. Die CyberstormPPC übertraf alles was man sich jemals am Amiga vorstellen konnte.

Hier kam der mächtige 604e PowerPC zum Einsatz, der locker den 603e der BlizzardPPC in den Schatten stellte. In Taktraten von 180 – 233Mhz hielt auch er Leistung satt parat. Dazu natürlich auch hier der Motorola Prozessor der 68k Reihe, je nach Geldbeuetel als 040er bzw. als 060er.

Anders als bei der BlizzardPPC jedoch war hier der schnelle SCSI Controller serienmäßig mit an Bord. Ohne Zusatzkosten verbunden.

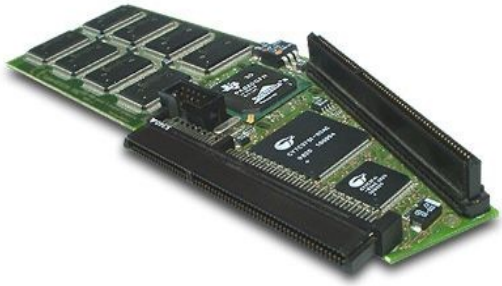
Diese Turbokarte brachte alles was man brauchte. Nahezu State of the art konnte man auch hier nun endlich alles erdenklich Mögliche machen.

Anders als beim A1200 kamen User der „großen“ Amigas schon früher in den Genuss hoher Auflösung. Mit Karten wie der Picasso oder Merlin war dies durchaus nichts neues auf dem Markt.

Allerdings war die 3D performance schlicht und einfach nicht da weil keine 3D-föhige GPU verbaut wurde. Phase5 versuchte diesen Markt mit der Cybervision64/3D zu füllen, was aber nicht gelang, da die Performance diesen Chips mehr als mies war.

Doch nicht verzagen, sie hatten Ideen, und wollten sie umsetzen. Und letzendlich ist dabei die CybervisionPPC heraus-gekommen, die mit den gleichen Features wie die Bvision daher kam. Schnelle 3D GPU, 8mb Ram und unglaublich Übertragunsraten dank direkter Anbindung an den PCI slot der CyberstormPPC.

Die Welt für neue Games, Anwendungen und Programme war somit eröffnet.



Nachteil: Wer diese Karten heutzutage noch bekommen möchte muss schon einen Batzen Geld hinlegen, eben weil sie damals neu auch nicht gerade billig waren, und daher seltener als Karten ohne PPC und mit langsameren 68k Prozessoren.

„Watch your steps, or you might fall“

Wie alle guten Dinge im Leben fand auch diese Love Story einer Amiga-Community ein jehes Ende.

Phase5 prahlte im gleichen Jahre des Konkurses mit großen neuen Turbokarten für die Classic Amigas. Mit G3 und G4 PowerPC CPU's und vielen neuen technischen Innovationen. Desweiteren mit einem komplett neuen Nachfolger für die Classic Serie der nur noch auf PPC Basis sein sollte.

Alles diese Ankündigen verliefen im Nichts als schleißlich auch Phase5 Digital Products Konkurs meldetet und von der Bildfläche verschwand.

Die verbliebenen Rechte kaufte DCE Computer auf, und schob noch ein Produktionsreihen BlizzardPPCs und CyberstormPPCs durch. Doch durch viele unzufriedene Kunden die die Karten auf Garantie einschickten weil sie angeblich kaputt gegangen waren entwickelte sich dieses Geschäft für DCE zum Desaster.

Die Produktion wurde eingestellt und die Karten und Pläne dafür ruhen noch immer in den Tiefen der DCE Fabrikhallen.

Das Ende einer Ära war da. Der Classic war hiermit beerdigt. Und bis dato gibt es keine neuen Turbokarten für unsere heiß geliebten Amigas.

Rest in peace Phase5, and thank you for what you did for our little Community!

...it is time for a radical leap forwards in technology that needs to be born by a vision of a computer for the next millennium."

-- Wolf Dietrich, Managing Director of Phase 5